Gesamtgrundbesitz der Ges.: 8790 qm, davon 5300 qm bebaut; gepachtete Grundstücke 3500 qm mit 2000 qm bebauter Fläche.

Sonstige Mitteilungen:

Pachtvertrag: Die G.-V. v. 8./12. 1931 genehmigte einen für zwanzig Jahre laufenden Pachtvertrag nebst damit zusammenhängenden Abmachungen mit der Actien-Gesellschaft für Kohlensäure-Industrie, Berlin, inhalts deren die A.-G. für Kohlensäure-Industrie an die Lingner-Werke eine Pacht zahlt, die es dieser gestattet, an ihre Aktionäre für die Jahre 1932 und 1933 eine Dividende von je 7 % u. für die folgenden Jahre von je 8 % zu zahlen. Im Zusammenhang mit der Verpachtung des Unternehmens wurde am 21./12. 1931 Lingner-Werke-Vertriebs-G. m. b. H. Dresden (Kap. 200 000 RM) errichtet. Die G. m. b. H. befaßt sich mit Herstellung, Erwerb, Vertrieb und Verwertung von chemisch-pharmazeutischen, kosmetischen und technischen Artikeln, Seifen u. ähnlichen Erzeugnissen, die bisher von der Lingner-Werke-A. G. hergestellt wurden. — Die G.-V. v. 26./11. 1932 ermächtigte die Verwaltung zum Abschluß eines neuen abgeänderten Pachtvertrages, inhalts dessen die Pächterin für 1932 den Bilanzverlust der Lingner-Werke von 1.1 Millionen RM deckt u. für die folgenden Jahre eine Pacht zahlt, die es der Ges. gestattet, für 1933 eine Div. von 3 %, für 1934 4 %, für 1935—1939 5 % u. sodann 8 % zu zahlen. Lt. G.-V.-B. v. 30./6. 1933 wurde die in der G.-V. v. 26./11. 1932 beschlossene Aenderung wieder aufgehoben und der alte Pachtvertrag nach Vornahme der Bilanzbereinigung u. Kapitalherabsetz. auf 4 750 000 RM mit Wirk. v. 1./1. 1933 wieder in Kraft gesetzt, wozu weiter für das Jahr 1932 die Pächterin den nach Auflös. des gesetzl. Reservefonds verbleibenden Verlust deckt und die garantierte Dividende von 7 % zahlt.

Verbände: Die Ges. gehört dem Reichsverband der deutschen Industrie an u. hat in verschied. Ländern mit einer Reihe bedeutender Firmen Lizenzverträge für die Fabrikation und den Vertrieb ihrer Artikel abgeschlossen.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. im 1. Geschäftshalbj. (1933 am 30./6.) in Dresden. Je 10 RM = 1 St. — Vom Reingewinn mind. 5 % z. R.-F. (bis 10 % des A.-K.), dann etwaige Rücklagen in den Grenzen der Anträge des A.-R. Ueber die Verwendung des verbleibenden Restes beschließt die G.-V. unter Berücksichtigung etwa bestehender Interessengemeinschafts- oder Pachtverträge.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Bank für Industrie u. Verwaltung A.-G.; Dresden, Leipzig und Hamburg: Commerz- u. Privat-Bank; Dresden und Berlin: Dresdner Bank; Dresden und Leipzig: Sächsische Staatsbank.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

- Lingner & Kraft G. m. b. H., Dresden. Kap. 10 000 RM, Beteilig. 100 %.
- Tilt-Laboratorium G.m.b.H., Dresden. Kap. 20 000 RM, Beteilig. 100%.
- Compagnie Ray m. b. H., Dresden. Kap. 18 700 RM, Beteilig. 100%.
- Kosmin G. m. b. H., Dresden. Kap. 2000 RM, Beteiligung 100 %.
- Florette Company m. b. H., Dresden. Kap. 40 000 RM, Beteilig. 100 %.
- N.-V.-Florette Company, Amsterdam. Kap. 50 000 fl. Beteilig. 100 %.
- Odol-Compagnie A.-G., Wien. Kap. 1 000 000 ö. S., Beteilig. 57.5 + 25.7% bei Extraktion A.-G., Basel.
- Extraktion-A.-G., Basel [beteiligt an der N.V. Odol Company, Amsterdam, mit 100% u. an der Odol-Compagnie A.-G. Wien, mit 25.7%]. Kap. 200 000 Fr., Beteilig. 100 %.
- Lingner Corporation, New York. Kap. 1761 Stück Shares. Beteilig. 95 %.
- Odol Compagnie A. D., Beograd.
- N. V. Odol Company, Amsterdam.
- Mundwasserfabrik „Odol“ Carl A. Lingner, Bodenbach (off. Handelsges.).

Statistische Angaben:

Aktienkapital (Herabsetz. auf 4 750 000 RM beschlossen) 6 400 000 RM in 14 000 Akt. zu 100 RM u. 5000 Aktien zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 6 000 000 M.
 Urspr. 6 000 000 M, 1921/1922 auf 36 000 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 15./1. 1925 Kap.-Umstellung von 36 000 000 Mark auf 5 040 000 RM (50:7) durch Herabsetzung der Aktien von 1000 M auf 140 RM und Erhöhung des Kap. um bis zu 2 500 000 RM zur Sicher. der 1925 ausgegebenen, ab 1./2. 1928 in Aktien im Verh. 1:1 umtauschbaren Oblig. im gleichen Betrage. In Ausföhr. dieser Beschlüsse ist das Kap. nach Umtausch von nom. 1 360 000 GM Oblig. 1928 um diese Summe auf 6 400 000 RM erhöht worden u. lt. G.-V.-B. v. 31./5. eine Neustückelung der Aktien durchgeführt. — Die G.-V. v. 30./6. 1933 ermächtigte den Vorstand zum Erwerb von nom. 1 553 900 Reichsmark St.-A. der Gesellschaft zum Kurse von 67.50 % und zur Einziehung dieser und weiterer zur Verfügung stehender nom. 96 100 RM eigener Aktien und

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Grundstücke	1 600 000	1 794 000	1 785 000	1 844 000	264 000	264 000
Gebäude					1 525 000	1 456 000
Maschinen und Apparate	400 000	294 000	349 000	377 000	323 000	260 000
Werkzeuge und Utensilien	100 000	89 000	85 000	90 000	86 000	70 000
Mobilien und Außenstelleninventar	65 000	81 000	81 000	81 000	105 001	55 000
Fuhrpark	35 000	35 000	35 000	22 001	19 001	10 200
Patente, Marken und Musterschutzrechte	1	1	1	1	1	1
Beteiligungen	1 027 493	3 085 309	3 120 460	3 138 214	1 910 503	1 910 503
Wertpapiere	—	—	—	—	45 839	4 329
Eigene Aktien und Obligationen	—	—	—	—	412 587	12 046
Waren und Materialien	1 701 241	1 402 652	1 402 462	1 330 829	— ¹⁾	—
Kasse	17 538	14 026	17 626	21 161	17 158	—
Postscheckguthaben	—	—	—	—	12 178	—
Wechsel und Schecks	57	22 232	1 771	82 534	88 289	21
Debitoren:						
Anzahlungen an Lieferanten	—	—	—	—	5 001	—
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	1 427 843	3 423 209	3 271 517	2 629 267	1 355 143	628 466
Forderungen an abhängige Gesellschaften und Konzerngesellschaften	—	—	341 101	305 176	1 644 111	1 563 944
Bankguthaben	—	—	—	—	55 676	634 022
Forderung auf Grund des Pachtvertrages nach den in der G.-V. vom 30./6. 1933 zu fassenden Beschlüssen	—	—	—	—	—	584 953
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	—	—	—	—	243 010	90 000
Kautionen und Avale	8 400	(70 000)	(80 000)	(2 131 527) ²⁾	(334 600)	(73 000)
Verlust	—	—	—	—	1 108 535	—
Summa	6 382 575	10 240 429	10 489 938	9 921 182.	9 220 035	7 543 484